

13. Jahrg. 1863: „Ein Ausflug auf den Berg Czaun“.

„Ergebnisse einer botanischen Reise von Laibach nach der Insel Ojfero im Quarnero“.

15. Jahrg. 1865: „Ueber den Geruch der Pflanzen“ nebst mehreren Correspondenznotizen.

Im Lotos 1851: „Ueber jene phanerogamischen Pflanzen, welche die Nähe menschlichen Wohnungen lieben“ von E. Josch.

Im Grazer Volksblatte schilderte er auch mehrere Ausflüge um Fiume nach Istrien und den quarnerischen Inseln.

Witterung im Sommer 1874.

Der Sommer hat faktisch am 29. Mai begonnen, an welchem die bis dahin so kalte, stürmische Witterung einer andauernd warmen gewichen war. Diese dauerte den ganzen Juni und Juli fort, unterbrochen nur durch ungemein zahlreiche, theilweise heftige Gewitter, welche nicht nur starke elektrische Entladungen, sondern auch sehr reiche Niederschläge, nicht selten Wolkenbruch und Hagel im Gefolge hatten. Erst am 10. August trat ein starker Wettersturz mit Witterungswechsel ein.

Im Juni blieb in Klagenfurt bei anhaltend hohem Luftdruck die Luftwärme noch um einen halben Grad unter der normalen; an 16 Tagen traten Gewitter auf mit 190 mm. Niederschlag, der den normalen um 84 überstieg und nur in 4 der letzten 60 Jahre noch stärker war (1850:260, 1840:241 u. s. w.), im Jahr 1864 fast so stark war; Gewitter waren noch nie so viele; am 13. folgte dem Gewitter anhaltender Regen mit Schneefall bis 2500' und Temperaturdepression welche in Klagenfurt auf $2\frac{1}{2}$, in Raibl 0° , am Obir auf $-3\frac{1}{2}$, auf der Goldzeche auf $-4\frac{1}{2}$ sank. Im Lavantthale traten durch die starken Regengüsse Ueberschwemmungen auf, im Drauthal (Berg) am 22. Hagel auf 7 Meilen Ausdehnung.

Im Juli dauerte die Wärme mit Gewitter des aufsteigenden Luftstromes fort und überstieg im Mittel die Normale in Klagenfurt um $1\frac{1}{2}^{\circ}$, so daß in 60 Jahren nur 12 noch wärmere Juli vorkommen; ungeachtet der andauernden Wärme traten doch nur kleine Extreme auf, sie stieg in Klagenfurt auf 31 C. (248 R.), am Obir auf $19\frac{1}{2}$, selbst

auf der Goldzeche auf 12 $\frac{1}{2}$; an 12 Gewittertagen fielen in Klagenfurt 205 mm. Regen, (81 über dem Mittel); von den letzten 60 Jahren waren 7 noch regenreicher. Temperatur und Regenfall waren in ganz Kärnten, wie selten, gleichmäßig vertheilt.

Im August traten Anfangs noch einige starke locale Gewitter auf, wie am 4. in Obervellach mit Ueberschwemmungen, aber erst das am 9. brachte totale Witterungsänderung; auch dies war mit starkem Regen verbunden, wie in Tröpelach, wo 108 mm. in 24 Stunden fielen. Auf den Alpen fiel Schnee bis 5000'. Von da an war trübes kaltes Wetter vorherrschend. In Klagenfurt war die Wärme 1 $\frac{1}{2}$ ° unter, die Regenmenge 21 mm. über dem Mittel.



Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Das Feuilleton der Klagenfurter Zeitung Nr. 139 vom 21. Juni 1874 brachte eine, der Wiener Abendpost entnommene, aus der Feder des Herrn Professors Dr. Friedrich Pichler stammende Notiz über den im Mai d. J. bei Leifling (nächst Lavamünd) in Unterkärnten vorgekommenen Fund mittelalterlicher Blechmünzen.

Solche Funde werden, wie dies auch Herr Professor Pichler mit Recht beklagt, in den allermeisten Fällen, kaum zu Tage gekommen, nach allen Windrichtungen zerstreut, ehe noch irgend eine Nachricht darüber ins Publikum gelangt, und es sind glückliche Zufälle, wenn einzelne Stücke in die Hände münzfundiger Personen kommen oder durch die freundliche Fürsorge eines Freundes der Wissenschaft und des Vaterlandes diesem letzteren erhalten bleiben.

Durch solch' gütige Rücksichtnahme ist nun auch der Geschichtsverein in den Besitz einiger der obgedachten Leiflinger Fündlinge gekommen. Herr Anton Edlmann, Handelsmann in Leifling, beschenkte das Vereins-Museum im Juni d. J. mit 4 silbernen Blechmünzen mit der Angabe, daß dieselben bei dem alten Schlosse Leifling gefunden worden seien.

Wir geben, im Interesse der Münzfreunde, hier eine Beschreibung dieser 4 Brakteate:

1. Adler, Kopf links gewendet; darunter ein Menschenkopf, neben diesem rechts ein sechsstrahliger Stern. Einfassung: Doppelring. Durchmesser: 17 Mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Witterung im Sommer 1874. 266-267](#)